

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

B2B · Geschäftsadresse und Postservice · Stand: 29. August 2026

Hinweis: Arbeitsentwurf auf Basis der vorhandenen Angaben. Noch fehlende Anbieter- und Technikangaben sind mit „wird ergänzt“ gekennzeichnet. Vor der rechtlichen Verwendung sollte das Dokument fachkundig geprüft werden.

§ 1 Geltungsbereich und Unternehmerstatus

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über Geschäftsadressen-, Postannahme-, Scan-, Weiterleitungs- und damit zusammenhängende Dienstleistungen zwischen LA PLAZA Business Address, Bismarckstraße 93, 40210 Düsseldorf („LA PLAZA“), und dem Kunden.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Der Kunde bestätigt bei Vertragsschluss, in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zu handeln.

Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn LA PLAZA ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsschluss und Freischaltung

Die Darstellung von Leistungen auf der Webseite ist noch kein bindendes Vertragsangebot. Ein Vertrag kommt erst durch ausdrückliche Annahme/Freischaltung durch LA PLAZA oder durch beiderseitige Unterzeichnung des Kundenvertrags zustande.

Die Nutzung der Serviceadresse ist vor ausdrücklicher Freischaltung unzulässig. LA PLAZA ist berechtigt, vor Vertragsschluss Angaben und Nachweise zum Kunden, zu Vertretungsberechtigten, wirtschaftlich Berechtigten, Geschäftszweck und zur beabsichtigten Nutzung der Adresse anzufordern.

Soweit gesetzliche Sorgfaltspflichten – insbesondere nach dem Geldwäschegesetz – nicht erfüllt werden können, darf LA PLAZA die Geschäftsbeziehung nicht begründen bzw. muss sie beenden.

§ 3 Leistungsumfang

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem gebuchten Paket, dem Kundenvertrag und der schriftlichen Freigabebestätigung. Leistungen außerhalb dieses Umfangs bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

Die Bereitstellung einer Geschäfts-/Postadresse begründet ohne ausdrückliche gesonderte Vereinbarung keinen Anspruch auf einen Arbeitsplatz, Büroraum, Besprechungsraum, dauerhafte Anwesenheit des Kunden oder sonstige Nutzung von Räumlichkeiten.

LA PLAZA schuldet keine Rechts-, Steuer-, Unternehmensgründungs- oder Behördenberatung und keine Garantie dafür, dass eine Behörde, ein Notar, Registergericht, Finanzamt, Bank, Zahlungsdienstleister oder sonstige Stelle die Adresse für einen bestimmten Zweck akzeptiert.

§ 4 Zulässige Nutzung der Adresse

Der Kunde darf die Serviceadresse nur für die in der Freigabebestätigung ausdrücklich genannten Zwecke und nur für die dort bezeichnete Person/Gesellschaft verwenden.

Unzulässig sind insbesondere die Verwendung als private Wohn- oder Meldeadresse, die Weitergabe an Dritte, die Nutzung für nicht freigegebene Gesellschaften/Marken, irreführende Angaben über tatsächlich vorhandene Geschäftsräume oder Mitarbeiter sowie jede rechtswidrige Nutzung.

Eine Nutzung im Impressum, gegenüber Gewerbe-/Finanzbehörden, in Handels-, Gesellschafts- oder anderen Registern ist nur zulässig, wenn dieser Zweck ausdrücklich freigegeben wurde. Der Kunde trägt die Verantwortung dafür, dass seine Angaben gegenüber Behörden und Dritten vollständig und wahrheitsgemäß sind.

Der Kunde hat erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Registereintragungen und sonstige berufs-/gewerberechtliche Voraussetzungen selbst einzuhalten.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt sämtliche für Vertrag, Identifizierung und laufende Prüfung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig, richtig und aktuell zur Verfügung. Änderungen von Firma/Name, Rechtsform, Anschrift, Vertretungsberechtigten, wirtschaftlich Berechtigten, Geschäftstätigkeit, Kontaktdaten oder Risikoumständen sind unverzüglich mitzuteilen.

Der Kunde sorgt dafür, dass er für zeitkritische Mitteilungen erreichbar ist und Postbenachrichtigungen regelmäßig prüft.

Der Kunde darf die Adresse nicht in einer Weise verwenden, die LA PLAZA, andere Kunden oder den Standort in rechtliche, behördliche oder reputative Risiken bringt.

§ 6 Postannahme und besondere Sendungen

LA PLAZA nimmt im Rahmen des gebuchten Leistungsumfangs ordnungsgemäß adressierte Geschäftspost entgegen und ordnet sie dem Kunden zu. Ein Anspruch auf Annahme von Paketen, Paletten, Nachnahme, gefährlichen Gütern, verderblichen Waren, Bargeld, Wertgegenständen oder ungewöhnlich großen/zahlreichen Sendungen besteht nur bei ausdrücklicher Vereinbarung.

Bei Zustellungsarten, die eine persönliche Anwesenheit des Empfängers oder eine besondere gesetzliche Vollmacht voraussetzen, kann eine Annahme trotz Geschäftsadressenvertrag unmöglich sein. LA PLAZA übernimmt keine Garantie für die erfolgreiche Zustellung solcher Sendungen.

Fehladressierte, nicht zuordenbare oder nach Vertragsende eingehende Sendungen werden nach pflichtgemäßem Ermessen zurückgesandt, für eine begrenzte Frist verwahrt oder nach vorheriger Information kostenpflichtig weitergeleitet, soweit rechtlich zulässig.

§ 7 Öffnung, Scan und digitale Bereitstellung

Verschlossene Sendungen werden nur geöffnet, wenn der Kunde LA PLAZA hierzu ausdrücklich ermächtigt bzw. eine entsprechende Weisung erteilt hat. Die Ermächtigung kann auf Sendungsarten begrenzt werden.

Vom Scan ausgeschlossen werden können insbesondere Sendungen, deren Öffnung oder Digitalisierung rechtlich nicht zulässig ist, Sendungen mit erkennbaren Geheimhaltungs-/Sicherheitsrisiken sowie Gegenstände, Karten, PIN-/TAN-Briefe oder sonstige sicherheitskritische Inhalte.

Die digitale Bereitstellung erfolgt über den vereinbarten Übertragungsweg. Der Kunde hat Zugangsdaten sicher aufzubewahren und unbefugte Zugriffe unverzüglich zu melden.

§ 8 Weiterleitung

Bei physischer Weiterleitung übergibt LA PLAZA die Sendung an einen externen Post-/Paket-/Kurierdienstleister. Soweit LA PLAZA nicht selbst als Postdienstleister auftritt, wird die eigentliche Beförderungsleistung vom jeweiligen externen Dienstleister erbracht.

Porto, Kurier- und Zusatzkosten trägt der Kunde, sofern sie nicht ausdrücklich im Paket enthalten sind. Das Risiko von Laufzeiten und Beförderungsstörungen des externen Dienstleisters richtet sich nach den gesetzlichen Regeln und den Bedingungen des jeweiligen Dienstleisters; eigene Pflichtverletzungen von LA PLAZA bleiben unberührt.

§ 9 Geldwäsche- und Compliance-Prüfungen

Der Kunde erkennt an, dass LA PLAZA gesetzlich verpflichtet sein kann, Identitäts-, Eigentums-/Kontroll-, PEP-, Risiko- und laufende Überwachungsmaßnahmen durchzuführen. Der Kunde stellt die dafür erforderlichen Angaben und Nachweise bereit.

Kann LA PLAZA gesetzliche Sorgfaltspflichten nicht erfüllen oder bestehen Umstände, die eine Fortführung gesetzlich ausschließen, darf LA PLAZA die Freischaltung verweigern, Leistungen aussetzen oder den Vertrag außerordentlich beenden. Gesetzliche Melde- und Verschwiegenheitspflichten bleiben unberührt.

Der Kunde hat keinen Anspruch auf Auskunft darüber, ob oder welche gesetzlich vertraulichen Prüf- oder Meldevorgänge durchgeführt wurden, soweit eine Auskunft gesetzlich untersagt ist.

§ 10 Preise, Fälligkeit und Zahlungsverzug

Es gelten die im Kundenvertrag/Bestellprozess ausgewiesenen Nettoentgelte zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Verbrauchs-/Zusatzkosten werden nach tatsächlichem Aufwand bzw. der jeweils vereinbarten Preisliste berechnet.

Wiederkehrende Entgelte sind monatlich im Voraus fällig, sofern im Vertrag nichts anderes geregelt ist. Rechnungen werden elektronisch bereitgestellt.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. LA PLAZA kann nach angemessener Mahnung nicht zwingend erforderliche Zusatzleistungen aussetzen; gesetzlich gebotene Handlungen, insbesondere im Umgang mit eingegangener Post, bleiben angemessen zu berücksichtigen.

§ 11 Laufzeit und ordentliche Kündigung

Laufzeit, Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist ergeben sich aus dem gebuchten Paket bzw. Kundenvertrag. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

Kündigungen bedürfen mindestens der Textform (z. B. E-Mail), soweit keine strengere Form individualvertraglich vereinbart wurde.

§ 12 Außerordentliche Kündigung / Sperrung

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei rechtswidriger oder nicht freigegebener Adressnutzung, falschen/verschwiegenen Identitäts- oder Unternehmensangaben, Nichterfüllbarkeit gesetzlicher Sorgfaltspflichten, erheblichem Zahlungsverzug, behördlichen Anordnungen oder einer konkreten erheblichen Gefährdung des Standortes bzw. anderer Kunden.

Soweit rechtlich erforderlich, kann LA PLAZA die Adressnutzung mit sofortiger Wirkung sperren und die Freigabe widerrufen.

§ 13 Folgen der Vertragsbeendigung

Mit Vertragsende endet jedes Recht zur Nutzung der Serviceadresse. Der Kunde muss die Adresse unverzüglich aus Webseiten, Impressen, Geschäftsunterlagen, Rechnungen, Verzeichnissen, Registern, Behördenangaben, Plattformen und sonstigen Veröffentlichungen entfernen bzw. die erforderliche Änderung unverzüglich veranlassen.

Der Kunde weist LA PLAZA auf Verlangen die veranlassten Änderungen nach. Weitergehende gesetzliche Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

Für nach Vertragsende eingehende Post gilt die in § 6 geregelte Nachlaufbehandlung. LA PLAZA kann für eine vereinbarte Nachsendung angemessene Kosten berechnen.

§ 14 Haftung

LA PLAZA haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die vorstehenden Beschränkungen gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von LA PLAZA.

Keine Haftung besteht für Nachteile, die ausschließlich daraus entstehen, dass eine Behörde, ein Register, eine Bank oder ein sonstiger Dritter die Adresse für einen vom Kunden gewünschten Zweck nicht akzeptiert, sofern LA PLAZA keine gesonderte Beschaffenheitsgarantie übernommen hat.

§ 15 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

Personenbezogene Daten werden nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen und der Datenschutzerklärung verarbeitet. Soweit LA PLAZA bei Scan-/Postinhaltsverarbeitung personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien – soweit erforderlich – einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO.

Gesetzlich eigenverantwortliche Verarbeitungen von LA PLAZA – insbesondere Vertragsverwaltung, Abrechnung, Geldwäscheprävention und eigene Compliance – bleiben von einem AV-Vertrag unberührt.

§ 16 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Gesetzliche Zurückbehaltungsrechte bleiben bestehen; sie dürfen nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausgeübt werden, soweit dies rechtlich zulässig ist.

§ 17 Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist – soweit gesetzlich zulässig – Düsseldorf Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis.

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.